

Berichte aus der Wirtschaftsinformatik

Robert U. Franz / Hartmut Heinrich (Hrsg.)

**Mobile und integrierte Geschäftsprozesse
im SAP®-Umfeld**

Tagungsband zum
4. Berlin-Brandenburger SAP-Forum
der Fachhochschule Brandenburg
am 02. Juni 2005

Shaker Verlag
Aachen 2005

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

SAP, SAP Logo, R/2, R/3, mySAP.com Logo und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen. Die SAP AG ist nicht Herausgeber des vorliegenden Titels oder sonst dafür presserechtlich verantwortlich.

Copyright Shaker Verlag 2005

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-4053-5

ISSN 1438-8081

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Grußwort

zum Berlin-Brandenburger SAP-Forum der Fachhochschule Brandenburg

Ich freue mich, dass an der Fachhochschule Brandenburg nun schon das 4. Berlin-Brandenburger SAP-Forum stattfindet, immerhin ist SAP Weltmarktführer auf dem Gebiet Unternehmenssoftware.

Seit dem Start dieser Tagungsreihe im Jahre 2001 war der Blick von vornherein auf die Wirtschaft ausgerichtet. Es handelt sich also hier um keine rein akademische Veranstaltung. Vielmehr zeigten namhafte deutsche Unternehmen ein stetes Interesse an diesem SAP-Forum.

Es ist Prof. Heinrich und seinen Mitstreitern gelungen, in den letzten Jahren ein bundesweites Kompetenz-Netzwerk aufzubauen, mit dessen Unternehmen die Fachhochschule Brandenburg aktuelle oder erfolgreich abgeschlossene anwendungsnahe Kooperationen unterhält.

Als ein Höhepunkt dieser Kooperationen darf der „mobile ERP connector“ angesehen werden, der von der Potsdamer Firma commsult AG in Kooperation mit der Fachhochschule Brandenburg entwickelt wurde. Für ihr Projekt haben beide den

Technologietransfer-Preis 2004 des Landes Brandenburg gewonnen. Erster Anwender war die ZF Getriebe GmbH hier in Brandenburg an der Havel. Dies ist ein schönes Beispiel für den Technologietransfer aus den Hochschulen in die Wirtschaft. Auch eine Reihe anderer bedeutender Unternehmen des Landes Brandenburg setzt Produkte von SAP ein.

Aber die brandenburgische Landesverwaltung schaut nicht untätig zu, wie Unternehmen weltweit ihr kaufmännisches Rechnungswesen optimieren. Sie bemüht sich verstärkt um die Einführung betriebswirtschaftlicher Steuerungsinstrumente. Nach einer entsprechenden Ausschreibung im Jahre 2003 führten Finanzminister Rainer Speer und Innenminister Jörg Schönbohm am 8. Februar 2005 das kaufmännisches Rechnungswesen für die Staatskanzlei und die Polizei sowie den Landesbetrieb Straßenwesen und das Landeslabor auf der Grundlage von SAP-Software ein.

Somit ist Brandenburg unter den ostdeutschen Bundesländern führend in der Modernisierung des Rechnungswesens, die eine höhere Transparenz der Mittelverwendung sowie der Kostenkontrolle ermöglicht. Bereits im Jahre 2002 hatte der Zentraldienst der brandenburgischen Polizei ein elektronisches Warenhaus in Betrieb genommen, über das rund 5000 Beamte in den landesweiten Dienststellen via Intranet und mySAP SRM ihre Dienstbekleidung bestellen können.

Das Thema des 4. Berlin-Brandenburger SAP-Forum der FH Brandenburg „Mobile und integrierte Geschäftsprozesse im SAP-Umfeld“ ist hochaktuell, da vor allem überregional tätige Unternehmen in wachsendem Maße auf mobile Produkte und Mitarbeiter angewiesen sind.

Ich wünsche daher den Tagungsteilnehmern einen interessanten Erfahrungsaustausch und weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Dr. Wolfgang Krüger

Kontakt



Dr. Wolfgang Krüger
Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft des Landes
Brandenburg



Vorwort der Herausgeber

Die Fachhochschule Brandenburg (FHB), die 1992 gegründet wurde und damit der Stadt Brandenburg an der Havel zum ersten Mal in ihrer mehr als 1000-jährigen Geschichte zum Status einer Hochschulstadt verhalf, ist noch eine relativ junge Hochschule. In der kurzen Zeit ihres Bestehens hat die FHB ein äußerst attraktives Studienangebot aufgebaut, welches inzwischen mehr als 2300 Studenten auf einem sehr schönen Campusgelände studieren lässt. Sie spielt damit in der Wissenschaftsregion Berlin-Brandenburg bereits heute eine wichtige Rolle.

Von Beginn an wurde auf eine zugleich wissenschaftliche wie auch sehr praxisnahe Ausbildung in enger Zusammenarbeit mit den Unternehmen der Region und auch darüber hinaus geachtet. Im Fachbereich Wirtschaft hat sich dabei im Studiengang Wirtschaftsinformatik sehr bald als ein Schwerpunkt das Fach „Integrierte betriebliche Anwendungssysteme/ERP-Systeme“ herausgebildet. In diesem Schwerpunkt konnte schon sehr frühzeitig eine äußerst positive Zusammenarbeit mit dem marktführenden Unternehmen, der SAP AG in Walldorf, etabliert werden.

Die Studenten dieses Schwerpunktes fanden durch die fundierte Ausbildung meist ohne Probleme interessante Themen für Diplomarbeiten bei renommierten Wirtschaftsunternehmen sowie im Anschluss daran auch interessante Arbeitsplätze – trotz des teils schwierigen Arbeitsmarktes. Um die zwischen Unternehmen und FHB aufgebauten Beziehungen zu stabilisieren, wurde zunächst ein jährliches Absolvententreffen veranstaltet. Durch die Öffnung dieser Treffen auch für weitere Interessierte und Unternehmen entstand das Berlin-Brandenburger SAP-Forum der Fachhochschule Brandenburg.

Auch das nunmehr 4. Berlin-Brandenburger SAP-Forum steht unter einem sehr aktuellem Thema: Mobile und integrierte Geschäftsprozesse im SAP-Umfeld. Bei dem Zusammentreffen soll wieder über erfolgreich abgeschlossene Projekte berichtet werden, auch sollen neue Projekte und Kooperationen diskutiert werden. Wir hoffen, dass dieses Treffen viele Anwender, Hersteller, Berater, Systemhäuser und Vertreter der Wissenschaft zusammenbringt.

Durch die entstehenden Netzwerke, die sich bisher gebildet haben und die hoffentlich auch weiter ausgebaut werden, soll ein intensiver Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft gefördert werden. Mögliche Formen der Zusammenarbeit sind gemeinsame (Forschungs-) Projekte, gegenseitige Unterstützung von Veranstaltungen durch Einsatz von Experten aus der Praxis in Vorlesungen oder auch Gastvorträge von Wissenschaftlern bei Firmenveranstaltungen. Weiterhin spielen die gemeinsame Betreuung von Diplomanden, die Bereitstellung von Praktikumsplätzen für Studenten, gemeinsame Publikationen oder eben einfach der regelmäßige Erfahrungsaustausch z.B. auf den Forumsveranstaltungen eine wesentliche Rolle.

Die zahlreichen bereits abgeschlossenen Projekte in diesen Kooperationen haben gezeigt, dass der Austausch zwischen den Netzwerkteilnehmern für alle Seiten sehr positive Effekte hat. Die Nutzung und Umsetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in wirtschaftlich zu nutzende Lösungen ist auch und gerade für die Region Berlin-Brandenburg ein wesentlicher Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft.

In diesem Sinne wünschen wir uns auch für 2005 eine erfolgreiche Veranstaltung mit möglichst zahlreichen Folgeprojekten und -aktivitäten.

Robert U. Franz

Hartmut Heinrich

Kontakt



Prof. Dr. Robert U. Franz
Fachhochschule Brandenburg
Fachbereich Wirtschaft
Magdeburger Str. 50
14770 Brandenburg an der Havel
Tel.: 0049 3381 355227
E-Mail: franz@fh-brandenburg.de
Internetseite: www.fh-brandenburg.de

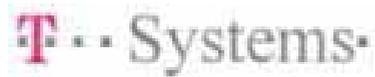


Prof. Dr. Hartmut Heinrich
Fachhochschule Brandenburg
Fachbereich Wirtschaft
Magdeburger Str. 50
14770 Brandenburg an der Havel
Tel.: 0049 3381 355230
E-Mail: heinrich@fh-brandenburg.de
Internetseite: www.fh-brandenburg.de



Wir danken den Sponsoren des

4. Berlin-Brandenburger SAP-Forum der FH Brandenburg:



Inhaltsverzeichnis

- 11 ERP-Systeme in Forschung und Lehre an der Fachhochschule Brandenburg**
Hartmut Heinrich, Robert U. Franz, Fachhochschule Brandenburg
- 18 SAP NetWeaver – Chancen für mobile Projekte**
Alexander Mollenschott, Steffen Focke, SAP Deutschland AG & Co. KG, Berlin
- 29 Mobiler Mitarbeiterereinsatz und Instandhaltungsplanung im Netzbetrieb am Beispiel der EAM ENERGIE AG**
Guido W. Stass, CTI Consulting AG, Kassel
- 48 Erfolgsfaktor Ergonomie bei mobilen Anwendungen – Praxisbeispiele auf Basis SAP MAM und MAU**
Jens Beier, NEO Business Partners GmbH, Hannover
- 60 Mobile ERP – Mobilität konkret! Kosten und Nutzen an einem Beispiel aus dem Total Konzern**
Michael Buschner, commsult AG, Potsdam
- 69 Aktuelle Entwicklung auf dem Gebiet RFID**
Roman Winter, PsionTeklogix GmbH, Willich
- 89 Mobiles Servicemanagement bei einem EVU**
Detlef Knauß, Condat AG, Berlin
- 99 Mobile Auftragsbearbeitung bei der DeTelmmobilien**
Hans-Joachim Held, T-Systems International GmbH, Essen, Hannes Heckner, mobileX AG
- 111 RFID-Technologie mit Anbindung an ein SAP R/3 System zur Unterstützung von Warenbewegungen in Unternehmen**
Marcus Höpfner, commsult AG, Potsdam, Robert U. Franz, Fachhochschule Brandenburg